

maxit ip 14 L Sockelleichtputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 14 L ist ein wasserabweisender Werkrockenmörtel auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. maxit ip 14 L ist ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS III DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

Anwendungsbereich

Als spezieller Sockel- und Kellerwandaußenputz auf Mauersteinen der Steinfestigkeitsklasse ≤ 6 . Im Außen- und Innenbereich, für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger, als Unterputz oder anstrichbereiter Fertigputz.

Produktvorteile

- wasserabweisender, mineralischer Kalk-Zementputz
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- spannungsarmer Sockelputz
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke geeignet

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen.

Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen "nass in nass" arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabort nachschneiden. Anstrichbereiter Putz wird durch Überzug mit gleichem Material in Kornstärke am Folgetag und anschließendem Abfilzen erreicht. Auftragstärke einlagig 15 - 30 mm, 30 mm auf einzelne Stellen begrenzt. Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen, wie z.B. extrudierten Polystrol-Hartschaumplatten, Drei-Schicht-Platten usw. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebespackelung aufgebracht werden. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden. Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m ²	6,3	12,5	18,8	25,0
Ergiebigkeit	m ² /t	160	80	53	40
	l/t	800			
	m ² /30 kg/Sack	4,8	2,4	1,6	1,2

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen, sowie mit Fliesen und geeigneten Abdichtungen möglich. Bereits nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke, kann mit dünn-schichtigen, mineralischen maxit Edelputzen beschichtet werden.

Dient der maxit ip 14 L als Untergrund für kermische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 14 L, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung keramischen aus Fliesen und oder Platten Naturwerkstein“ zu beachten.

Weiterverarbeitung:

Der maxit ip 14 L kann nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, des-

halb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

In abgeundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Speziilsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauer Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 14 L Sockelleichtputz

Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 5 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	P III DIN 18550, CS III EN 998-1
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Maximaler Auftrag	20 mm
Minimaler Auftrag	10 mm
Verarbeitungstemperatur (Luft)	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.
Wasseraufnahme	W2
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ ≤ 20
Wärmeleitfähigkeit	Lambda 10,dry, mat ≤ 0,39 W/(m*K) für P = 50 % Lambda 10,dry, mat ≤ 0,43 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.